



Bedienungsanleitung

**FLIETHOMATIC®**  
Automatische  
Türverriegelung

**KFV**  The Protection  
Company

**Bitte beachten:**

Alle Artikel-Beschreibungen und technischen Angaben entsprechen dem Stand unserer Fertigung beim Erscheinen dieser Anleitung.

Änderungen behalten wir uns vor.

Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>1. Grundsätzliches</b>	<b>4</b>
<b>2. Allgemeine Beschreibung</b>	<b>5</b>
2.1 Versionen	5
2.2 Fliethomatic® Allgemein: Bedienung und Funktion	6
2.2.1 Verriegeln von innen und außen	6
2.2.2 Entriegeln von innen	6
2.2.3 Entriegeln von außen	7
2.2.4 Signalleuchte außen	7
2.2.5 LED-Anzeige innen	8
2.2.6 Störungen / Fehler	8
2.3 Fliethomatic®-Basic mit Funkempfänger Bedienung und Funktion	9
2.3.1 Funkhandsender anlernen	9
2.3.2 Handsender verloren (alle Handsender löschen)	10
2.3.3 Batteriewechsel im Funkhandsender	10
2.4 Fliethomatic®-Classic: Bedienung und Funktion	10
2.4.1 Handsender (Zugangsschlüssel / Programmierschlüssel)	11
2.5 Fliethomatic®-Esprit: Bedienung und Funktion	12
2.5.1 Handsender (2-Kanal Zugangsschlüssel)	12
2.6 Batteriewechsel im Infrarot-Handsender	12
2.7 Veränderung der Programmierung (Schlüssel anlernen und löschen)	13
2.7.1 Zugangsschlüssel anlernen	13
2.7.2 Zugangsschlüssel löschen	14
2.7.3 Zugangsschlüssel verloren (alle Zugangsschlüssel löschen)	14
2.7.4 Programmierschlüssel verloren (Programmierschlüssel anlernen)	14
<b>3. Technische Beschreibung</b>	<b>15</b>
3.1 Schiebeschalter	15

## 1. Grundsätzliches

Wir freuen uns, daß Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Die Fliethomatic® bzw. deren Funktionen sind patentrechtlich geschützt. FLIETHOMATIC® ist ein eingetragenes Warenzeichen. Der Fliethomatic®-Beschlag entspricht der Niederspannungs- und EMV-Richtlinie

### Technische Daten Fliethomatic®:

relative Luftfeuchtigkeit 20 bis 80 %  
Umgebungstemperatur 0 bis 40°C  
Mechanische Abm. Langschild: Breite = 55 mm; Länge = 250 mm; Stärke = 24 mm

**Die Fliethomatic® ist nicht geeignet für Außenbereiche sowie für Bereiche mit kondensierender Luftfeuchtigkeit, aggressiver Luft (z. B. Galvanik).**

### Technische Daten Netzteil:

Primär:

Eingang: 230V (bzw. 115V)  $\pm$  10 %  
Frequenz: 50/60 Hz  
Leistung: 15 VA  
Schutz: Sicherungseinsatz 5 x 20

Sekundär:

Ausgang: 24 VDC  
Leistung: 10 W

Umgebungstemperatur: - 20 bis + 40 Grad C  
Normen: CE, VDE 0551 (nur Transformator)



Installations- und Wartungsarbeiten am Netzteil dürfen nur von Elektrofachbetrieben durchgeführt werden. Beim Umgang mit 230 V (bzw. 115 V) Netzspannung besteht Lebensgefahr. Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

**Reinigung:** *Zur Reinigung der Beschlagteile bitte nur ein trockenes, weiches Tuch verwenden.*

**Garantie:** Für die Garantie gelten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen.

### Grundsätzliches:



Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Fliethomatic® oder deren Zubehör sind nicht gestattet. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Fachhändler. Alle Reparaturen sind mit Original-Ersatzteilen von autorisierten Fachleuten auszuführen. Für Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, haftet der Hersteller nicht. Darüber hinaus erlischt jede Art des Gewährleistungsanspruches.

**Für die VdS-Zulassung der Klasse B sind neben der Fliethomatic® einbruchhemmende Türschilder und Zylinder der Klasse B erforderlich (unser Zylinder Typ 860 ist in der VdS Klasse A und B lieferbar).**

## 2. Allgemeine Beschreibung

Bei der Fliethomatic® handelt es sich um einen elektronischen Innen-Beschlag mit dem die Schließvorgänge an der Haus- oder Wohnungseingangstür automatisiert werden können. Einsetzbar in Ein-, und Mehrfamilienhäusern sowie in öffentlichen Gebäuden und Praxen. Aufgrund der verschiedenen Varianten und des umfangreichen Zubehörs bestimmen Sie selbst Ihr individuelles Fliethomatic® Paket. Die Fliethomatic® ist für alle Türmaterialarten geeignet und kann auch nachgerüstet werden. Alle mechanischen Elemente der Tür sind unabhängig von der Fliethomatic® zu betrachten. Die Fliethomatic® kann mit handelsüblichen Schlössern, Verschlüssen und Außenbeschlägen kombiniert werden. Als Classic oder Esprit Variante übernimmt die Fliethomatic® für Sie das Ver- bzw. Entriegeln des Türverschlusses. Das lästige Handling mit dem Schlüssel gehört damit der Vergangenheit an. Darüber hinaus läßt sich die Fliethomatic® auch mit externen elektrischen Systemen anderer Hersteller verbinden (z. B. Zeitschaltuhren, Öffnungstaster, Zutrittskontrollsysteme). Die Fliethomatic® selbst ist wartungsfrei, lediglich für eventuell vorhandene Handsender ist in gewissen Zeitintervallen ein Batteriewechsel erforderlich. Ein mechanisches Öffnen der Tür ist bei Spannungsausfall jederzeit möglich.

### 2.1 Versionen

Es gibt vier unterschiedliche Versionen des Fliethomatic®-Beschlages

- |  |  |
|--|--|
| -Basic (Grund-Version)                   | (ohne automatische Entriegelung von außen, hier können externe Zutrittskontrollsysteme mit der Fliethomatic® kombiniert werden)                          |
| -Basic (Grund-Version mit Funkempfänger) | (mit externem Zutrittskontrollsystem auf Funk-Basis)   |
| -Classic (Infrarot-Version 1-Kanal)      | (mit integriertem Zutrittskontrollsystem auf Infrarot-Basis. Ferngesteuerte Entriegelung. Automatische Verriegelung. IR-Bedienung von der Türaußenseite) |
| -Esprit (Infrarot-Version 2-Kanal)       | (mit integriertem Zutrittskontrollsystem auf Infrarot-Basis. Ferngesteuerte Ver- und Entriegelung. IR-Bedienung von der Türinnen- bzw. Außenseite)       |

## 2.2 Fliethomatic® Allgemein: Bedienung und Funktion

### 2.2.1 Verriegeln von innen und außen



Abb. 2

Sobald die Tür geschlossen ist, erfolgt eine automatische Verriegelung durch den Getriebemotor.

Während des Verriegelungsvorgangs blinkt die rote Leuchtdiode (Abb. 2/1) innen und die rote Leuchtdiode (Abb. 3/1) außen.

Nach ca. 6 Sekunden ist der Verriegelungsvorgang beendet. Die beiden Leuchtdioden (Abb. 2/1 und Abb. 3/1) erlöschen.

Bei Stromausfall ist ein manuelles Schließen, von innen durch Drehen des Knaufes (Abb. 2/2), von außen durch den Zylinderschlüssel möglich (Abb. 3/2).

### 2.2.2 Entriegeln von innen



Abb. 3

Die Tür wird automatisch nach Betätigung des im Langschild angebrachten Tasters (Abb. 4/1) entriegelt.

Während des Entriegelungsvorgangs blinkt die grüne Leuchtdiode (Abb. 4/2) innen und die rote Leuchtdiode (Abb. 3/1) außen.

Bei entriegelter Tür leuchtet die grüne Leuchtdiode innen und die rote Leuchtdiode außen.

Befindet sich die Falle in der Wechselfunktion, erfolgt zusätzlich ein akustischer Hinweis.

### 2.2.3 Entriegeln von außen

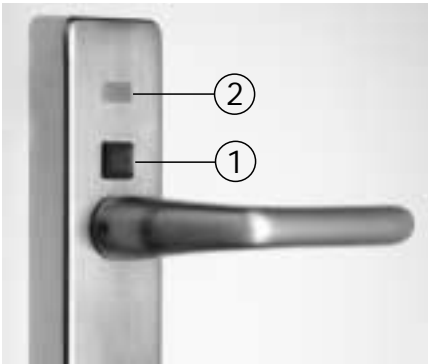


Abb. 4

Das Schloß wird manuell durch den Zylinderschlüssel oder automatisch über ein externes Zutrittskontrollsystem (Infrarot, Funk, Tastenschloß, Magnetkarte, Transponder, Taster vom Pförtner) entriegelt.




Während des automatischen Entriegelungsvorgangs blinkt die grüne Leuchtdiode (Abb. 4/2) innen und die rote Leuchtdiode (Abb. 3/1) außen.

Bei entriegelter Tür leuchtet die grüne Leuchtdiode innen und die rote Leuchtdiode außen.

Falls die Tür nach der automatischen Entriegelung nicht innerhalb von ca. 17 Sekunden geöffnet wird, so verriegelt die Fliethomatic® die Tür automatisch wieder.

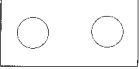
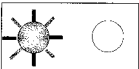
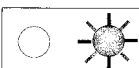




### 2.2.4 Signalleuchte außen

Die Außenleuchte bzw. das Infrarot-Auge zeigt durch verschiedene Leucht-Zustände den Zustand des Schlosses an.

-  Dauersignal: Die Tür ist offen
-  Blinken: Öffnen, Schließen und Störung (schnelles Blinken)
-  Aus: Die Tür ist verschlossen

## 2.2.5 LED-Anzeige innen

Im Türinnenbeschlag sind zwei Leuchtdioden eingebaut, die den augenblicklichen Zustand des Schloßes anzeigen. Dabei gelten folgende Signale:

	Beide LED's aus	= Schloß ist verschlossen
	Grüne LED blinkt	= Schloß wird geöffnet
	Rote LED blinkt	= Schloß wird verschlossen
	Beide LED's blinken	= Störung (siehe hierzu auch Pkt. 2.2.6)
	Grüne LED an	= Schloß ist geöffnet (wenn durch die Wechselfunktion die Falle freigegeben wird, erfolgt ein akustisches Signal)
	Rote LED kurz an	= Verriegelungssignal über den 2-Kanal Infrarot Zugangsschlüssel gesendet, obwohl Tür schon verriegelt war
	Beide LED's an	= Tür geschlossen jedoch noch nicht verriegelt

## 2.2.6 Störungen / Fehler

Wenn etwas mal nicht funktioniert		
Störung	mögliche Ursachen	Maßnahmen
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an	Batterie im Handsender zu schwach	Batteriewechsel siehe Pkt. 2.2.3
Infrarot-Empfänger nimmt kein Signal an	Batterie im Handsender zu schwach	Batteriewechsel siehe Pkt. 2.6
Tür wird nicht verriegelt	Tür nicht vollständig geschlossen, Türkontakt verstellt oder Tagbetrieb? Fliethomatic®-Esprit verriegelt erst nach Startvorgang über Handsender.	Tür schließen. Schiebeshalter kontrollieren Pkt. 3.1 Fachhändler informieren
Keine LED-leuchtet, keine Funktion	Sicherung im Hauptkasten "raus"	Fachmann anfordern * <sup>1</sup>
Innere LED's-blinken ständig, Summer piept	Störung beim Verriegeln * <sup>1</sup> (mechanische Schwergängigkeit)  Falsches IR-Signal (nur Classic und Esprit)	Die Störung kann durch Drücken des Tasters (Abb. 4/1), Drehen des Drehknäufes oder Öffnen der Tür, quittiert werden. Falscher oder nicht angemeldeter IR-Handsender. <b>10 Minuten warten</b> oder Betriebsspannung AUS und wieder EIN schalten. Handsender anmelden.

\*<sup>1</sup> Wird die Verriegelung wiederholt nicht ordnungsgemäß durchgeführt, muß die Schwergängigkeit von Hand geprüft werden. Hierzu sollten Sie einen Schließ- und Öffnungsvorgang bei geschlossener Tür mit dem Zylinderschlüssel durchführen. Zum Verschließen der Tür müssen dabei zwei volle Umdrehungen zurückgelegt werden können. Ist dies nicht möglich, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite).

### 2.3 Fliethomatic® Basic mit Funk-Empfänger: Bedienung und Funktion

Die Funk-Version beinhaltet einen Funkempfänger der separat in der Nähe des Netzteils montiert werden muß. Neben allen Funktionen wie unter Pkt. 2.2 beschrieben, besitzt diese Version die nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Funktionen. (Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der jedem Empfänger beiliegenden Anleitung)

Zum Öffnen der Tür von der Innen- und Außenseite dient der sogenannte Handsender. Wird bei diesem eine Taste betätigt, so wird ein verschlüsseltes Signal gesendet. Dieses Signal wird von dem Empfänger entschlüsselt, ausgewertet und löst einen Öffnungsvorgang aus. Der Abstand zwischen dem Handsender und dem Empfänger ist sehr von den verschiedenen Medien abhängig, die die Funkstrahlen durchdringen müssen, um von dem Handsender zu dem Funkempfänger zu gelangen.

<i>Medium</i>	<i>Reichweite ohne Antenne</i>	<i>Reichweite mit Antenne</i>
Stahl	ca. 2 m	ca. 5 m
Beton	ca. 10 m	ca. 20 m
Holz, Alu, PVC	ca. 10 m	ca. 30 m
Luft	ca. 20 m	ca. 100 m

#### 2.3.1 Funk-Handsender anlernen



Abb. 5/1

Alle mitgelieferten Handsender wurden von Ihrem Türenlieferant bereits einprogrammiert und müssen nach dem Tastendruck auf die linke oder rechte Taste einen Öffnungsvorgang auslösen. Nachgekaufte Handsender müssen wie nachfolgend beschrieben einprogrammiert werden. **Sofern Sie sich die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten nicht selbst zutrauen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite).** In den Funkempfänger (Abb. 5/1) können insgesamt 83 Tasten verschiedener Funk-Handsender angelernt bzw. einprogrammiert werden. Zum Einprogrammieren muß

zuerst die Kunststoffkappe (Abb. 5/1) abgezogen werden um an die Leiterplatte des Empfängers zu gelangen. An dem Empfänger muß die Versorgungsspannung anliegen. Die Taste SW1 (Abb. 6/2) am Empfänger betätigen. Die LED (Abb. 6/3) neben dem Taster leuchtet auf. Die gewünschte Taste am Handsender solange drücken, bis die LED am Empfänger kurz blinkt und erlischt. Zur Kontrolle der korrekten Programmierung die Taste des Handsenders erneut betätigen.

Das Relais auf der Leiterplatte muß hörbar schalten und die LED neben dem Taster SW1 leuchtet kurz auf. Mit diesem Vorgang wurde eine Taste des Handsenders einprogrammiert. Die zweite Taste kann dem gleichen, oder einem anderen Funkempfänger zugeordnet werden.

Der gesendete Code des Handsenders durchdringt Medien wie Glas, Holz, oder Kunststoff. Eine automatische Entriegelung mit dem Handsender ist sowohl von außen als auch von innen möglich.

### 2.3.2 Handsender verloren (alle Handsender löschen)

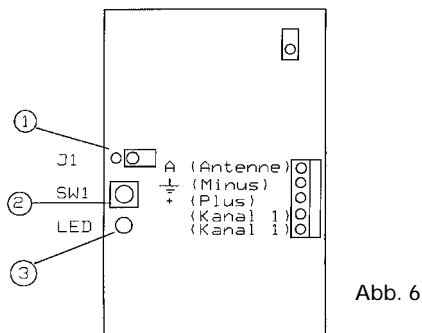


Abb. 6

J1 = gesteckt -> Rollcode nicht aktiv  
 J1 = offen -> Rollcode aktiv



Sofern Sie sich die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten nicht selbst zutrauen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite). Die Versorgungsspannung ausschalten. Die Steckbrücke J1 (Abb. 6/1) auf der Leiterplatte des Empfängers muß auf beide Steckposten gesteckt werden. Den Taster SW1 (Abb. 6/2) drücken und gedrückt halten. Die Versorgungsspannung einschalten und warten bis die rote LED (Abb. 6/3) neben dem Taster SW1 blinkt. Den Taster SW1 loslassen. Alle einprogrammierten Handsender sind nun gelöscht.

Die Steckbrücke J1 so umstecken, daß diese nur auf einem Pfosten steckt. Nur in dieser Position ist der sogenannte RollCode am Empfänger aktiv. D.h. es wird ständig ein neuer Code gesendet. Nach jedem Druck auf den Handsender ist der gesendete Code nicht mehr gültig. **Nur diese Einstellung gewährleistet die höchstmögliche Sicherheit.**

Alle noch vorhandenen Handsender müssen danach, wie unter Pkt. 2.3.1 beschrieben, wieder einprogrammiert werden.

### 2.3.3 Batteriewechsel im Funk-Handsender

Zwischen den beiden Tasten des Funkhandsenders befindet sich eine Leuchdiode. Während des Tastendruckes auf eine der beiden Tasten leuchtet diese, wenn die Batterie (Typ 23 A 12V) genügend Kapazität hat, auf. **Sofern Sie sich die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten nicht selbst zutrauen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite).** Ist ein Batteriewechsel notwendig, so ist die Kappe am Schlüsselring nach oben, Richtung Tasten auf zu klappen (mit spitzem Werkzeug). Die Batterie mit den Fingern entnehmen und dem Recycling beim Fachhandel zuführen.

### 2.4 Fliethomatic®-Classic: Bedienung und Funktion

Neben allen Funktionen der Fliethomatic® wie unter Pkt. 2.2 beschrieben haben Sie in dieser Version der Fliethomatic® folgende zusätzliche Funktionen.

Zum Öffnen der Tür von der Außenseite dient der sogenannte Zugangsschlüssel. Wird dieser in einem bestimmten Abstand vor das Infrarot-Auge (IR-Auge) auf der Türaußenseite gehalten und die Taste an diesem Handsender betätigt, so wird ein verschlüsseltes Signal gesendet. Dieses Signal wird von der Fliethomatic® entschlüsselt, ausgewertet und löst einen Öffnungsvorgang aus. Der Abstand zwischen dem Zugangsschlüssel und dem IR-Auge beträgt ca. 4 bis 7 m und ist sehr von der Kapazität der Batterien im Handsender sowie der Außenhelligkeit abhängig.

Das Anlernen bzw. Löschen von Zugangsschlüsseln erfolgt mit einem sogenannten Programmierschlüssel. Dieser unterscheidet sich optisch durch eine signal-rote Tastenkappe auf dem Handsender von den Zugangsschlüsseln die eine schwarz-graue Tastenkappe besitzen.

## 2.4.1 Handsender (Zugangsschlüssel / Programmierschlüssel)

### Zugangsschlüssel



Abb. 7

Der Zugangsschlüssel ist optisch zu erkennen an der schwarz-grauen Tastenkappe mit dem KFV-Logo. Dieser Schlüssel ist der Handsender oder die Fernbedienung mit dem ein Öffnungsvorgang an der Fliethomatic® eingeleitet werden kann. Der Öffnungsvorgang erfolgt sowohl im Tagbetrieb als auch in dem Standardbetrieb der Fliethomatic®. Ein Zugangsschlüssel kann an beliebig vielen Fliethomatics® angemeldet sein. Jede Fliethomatic® kann maximal 256 Zugangsschlüssel verwalten.

### Programmierschlüssel



Abb. 8

Der Programmierschlüssel ist optisch zu erkennen an der signal-roten Tastenkappe mit dem KFV-Logo. Dieser Schlüssel ist der Handsender oder die Fernbedienung mit dem verschiedene Programmiervorgänge an der Fliethomatic® durchgeführt werden können. Zu jeder Fliethomatic® gehört ein Programmierschlüssel. Ein Programmierschlüssel kann jedoch auch an beliebig vielen Fliethomatics® angemeldet sein. Jede Fliethomatic® kann maximal 1 Programmierschlüssel verwalten. Mit dem Programmierschlüssel kann kein Öffnungsvorgang eingeleitet werden.

Alle in dem Karton der Fliethomatic® beiliegenden Zugangsschlüssel sind ab Werk einprogrammiert.

**Separat bestellt oder gekaufte Schlüssel müssen zuerst wie unter Pkt. 2.7.1 "Zugangsschlüssel anlernen" beschrieben, zugelassen werden.**

Die Übermittlung des IR-Codes geschieht nach dem neuesten Stand der Technik. Mit jedem Tastendruck wird eine neuer Code gesendet. Ein einmal gesendeter Code ist nicht mehr gültig. Besitzt der Zugangsschlüssel die Berechtigung für diese Fliethomatic® ertönt ein kurzes Piepsignal, ein Öffnungsvorgang wird eingeleitet und die übermittelten Daten des Zugangsschlüssels werden in der Fliethomatic® aktualisiert.

**Wichtig!!!** Die Öffnungsvorgänge über das integrierte Zutrittskontrollsystem auf Infrarot Basis (Fliethomatic® Classic und Esprit) werden von der Fliethomatic® nicht gespeichert und können somit auch nicht abgefragt werden.

Bitte beachten: Die Anzahl der falsch gesendeten Codes wird gespeichert. Nach insgesamt 15 falsch gesendeten oder nicht eingespeicherten Codes werden **alle** weiteren Eingaben für 10 Minuten gesperrt. Alle LED's blinken (innen rot / grün abwechselnd) und der interne Summer piept. Auch eine Bedienung über den internen Taster ist dann nicht mehr möglich.

Bei Verlust eines Zugangsschlüssel ist es möglich durch einen Lösch- und Programmiervorgang diesem Schlüssel die Zugangsberechtigung zu entziehen (siehe hierzu: Pkt. 2.7.3 "Zugangsschlüssel verloren")



Der Programmierschlüssel muß immer unter Verschluss gehalten werden um einen Missbrauch auszuschließen. Er wird lediglich zu Programmierzwecken benötigt. **Ggf. wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite).**

Bei Verlust eines Programmierschlüssels ist es möglich durch einen Lösch- und Programmiervorgang diesem Schlüssel die Programmierberechtigung zu entziehen (siehe hierzu: Pkt. 2.7.4 "Programmierschlüssel verloren")

## 2.5 Fliethomatic®-Esprit: Bedienung und Funktion

Neben allen Funktionen der Fliethomatic® wie unter Pkt. 2.2 beschrieben haben Sie in dieser Version der Fliethomatic® folgende zusätzliche Funktionen.

Zum Öffnen der Tür von der Innen- und Außenseite dient der sogenannte 2-Kanal Zugangsschlüssel. Wird dieser in einem bestimmten Abstand vor das Infrarot-Auge (IR-Auge) auf der Türaußenseite gehalten und die linke Taste (offenes Schloß) an diesem Handsender betätigt, so erfolgt nach der erfolgreichen Auswertung ein Öffnungsvorgang. Von der Türinnenseite muß dieser Handsender in Richtung LED-Fenster oben im Langschild der Fliethomatic® gehalten werden. Zum Verriegeln der Tür dient die rechte Taste des Zugangsschlüssels (geschlossenes Schloßsymbol), auch hierbei erfolgt die Bedienung sowohl von der Türinnen- als auch -Außenseite. Die Tür wird also nicht mehr automatisch verriegelt wenn sie geschlossen wurde, sondern nur wenn man diesen Vorgang über den Zugangsschlüssel aktiviert.

Das Anlernen bzw. Löschen von Zugangsschlüsseln erfolgt mit einem sogenannten Programmierschlüssel. Dieser ist für alle IR-Versionen der Fliethomatic identisch. Funktion und Aussehen dieses siehe Pkt. 2.4 dieser Anleitung.

### 2.5.1 Handsender (2-Kanal Zugangsschlüssel)



Abb. 9

Der 2-Kanal Zugangsschlüssel ist optisch zu erkennen an den beiden schwarz-grauen Tastenkappen mit den Symbolen eines Vorhängeschlosses. Dieser Schlüssel ist der Handsender oder die Fernbedienung, mit dem ein Öffnungs- oder Verriegelungsvorgang eingeleitet werden kann. Ein Zugangsschlüssel kann an beliebig vielen Fliethomatic®s angemeldet sein. Jede Fliethomatic® kann maximal 256 Zugangsschlüssel verwalten.

## 2.6 Batteriewechsel im Infrarot-Handsender

Zum Übermitteln des gesamten Codes genügt eine Betätigungszeit von 0,5 sec. Haben die Batterien nur noch ca. 40% Ihrer Kapazität, so ertönt im Anschluß an den Öffnungsvorgang, oder zu Beginn des Programmiervorgangs dreimal ein kurzes Piepsignal. Dieses Signal dient als Vorwarnung zu einem Batteriewechsel. Es können jedoch alle Funktionen über einen längeren Zeitraum wie gewohnt ausgeführt werden. Nach dem Wechseln der Batterien ist dieses Vorwarn-Signal nicht mehr vorhanden und alle einprogrammierten Funktionen des Handsenders bleiben erhalten. In jedem Programmier- und Zugangsschlüssel sind 2 handelsübliche Lithium-Batterien vom Typ CR2016 vorhanden. **Sofern Sie sich die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten nicht selbst zutrauen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite).**

Zum Wechseln der Batterien die glatte Seite des Handsendergehäuses nach hinten schieben und gleichzeitig nach oben drücken. Die Batterien seitlich anfassen und nacheinander Richtung Schraube unter der oberen Feder herauschieben. Beim Einsetzen der neuen Batterien auf die korrekte Polung achten. Die Batterien werden beide mit der (+) Seite nach oben eingesetzt. Die alten Batterien bitte dem Recycling beim Fachhändler zuführen.

### **Sicherheitshinweise:**

- Die Batterie darf auf keinen Fall wiederaufgeladen, auseinandergenommen, über 80° erhitzt oder verbrannt werden, da hierbei Explosionsgefahr besteht!
- Die Batterie nicht mit einer Pinzette oder einem ähnlichen Werkzeug halten, da hierbei Kurzschlußgefahr besteht.
- Die Batterie mit einem sauberen und trockenen Tuch abwischen, um für guten Kontakt zu sorgen.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände - bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Die Außenhülle kann sich auflösen, und die Chemikalien im Inneren der Batterie können Magen und Därme schwer schädigen.

## **2.7 Veränderung der Grundeinstellung**

**Sofern Sie sich die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten nicht selbst zutrauen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler (Firmenstempel letzte Seite).** Vor dem Durchführen eines der nachfolgend beschriebenen Programmier- bzw. Löschvorgänge bitte einen Öffnungsvorgang durch Betätigen des Tasters an der Fliethomatic® ausführen. Die Tür öffnen und offen halten. Alle Verriegelungselemente sind zurückgefahren. Bei der Fliethomatic® Esprit muß der Taster im Langschild durch den Schiebeschalter an der Unterseite der Fliethomatic® eingeschaltet werden (Schalterstellung Richtung Tür). Siehe hierzu auch Pkt. 3.1 dieser Anleitung.

### **2.7.1 Zugangsschlüssel anlernen**

1. Alle Verriegelungselemente zurückfahren
2. Tür öffnen und offen halten
3. Programmierschlüssel vor das IR-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen
4. Rote und grüne LED blinken abwechselnd
5. Zugangsschlüssel vor das IR-Auge halten und Taste drücken
6. Die erfolgreiche Programmierung wird mit einem Erfolgston (schwingende Tonfolge) signalisiert

### 2.7.2 Zugangsschlüssel löschen

1. Alle Verriegelungselemente zurückfahren
2. Tür öffnen und offen halten
3. Programmierschlüssel vor das IR-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen
4. Rote und grüne LED blinken abwechselnd
5. Beschlagtaster an der Fliethomatic® drücken und gedrückt halten  
Fliethomatic®-Esprit: Schiebeschalter Richtung Tür (Taster = EIN)
6. Zugangsschlüssel vor das IR-Auge halten und Taste drücken
7. Die Löschung wird mit einem Erfolgston signalisiert

Zur Kontrolle, ob der Schlüssel wirklich gelöscht wurde, die Taste auf dem Handsender erneut drücken. Es darf kein Öffnungsvorgang mehr erfolgen.

### 2.7.3 Zugangsschlüssel verloren (alle Zugangsschlüssel löschen)

1. Alle Verriegelungselemente zurückfahren
2. Tür öffnen und offen halten
3. Betriebsspannung ausschalten
4. Beschlagtaster an der Fliethomatic® drücken und gedrückt halten  
Fliethomatic®-Esprit: Schiebeschalter Richtung Tür (Taster = EIN)
5. Betriebsspannung einschalten
6. Den Beschlagtaster mindestens für weitere 5 sec. gedrückt halten
7. Rote LED an, grüne LED blinkt
8. Beschlagtaster loslassen
9. Programmierschlüssel vor das IR-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen
10. Beide LED's sind an
11. Die erfolgreiche Programmierung wird mit einem Erfolgston signalisiert
12. Alle noch vorhandenen Zugangsschlüssel müssen neu angelernt werden

### 2.7.4 Programmierschlüssel verloren (Programmierschlüssel anlernen)

Wurde der Programmierschlüssel verloren oder gestohlen, so sollte, sobald dieses bemerkt wird, aus Sicherheitsgründen die Betriebsspannung an der Fliethomatic® solange ausgeschaltet bleiben, bis über den Fachhandel ein neuer Programmierschlüssel bezogen und einprogrammiert wurde.

1. Alle Verriegelungselemente zurückfahren
2. Tür öffnen und offen halten
3. Betriebsspannung ausschalten
4. Beschlagtaster an der Fliethomatic® drücken und gedrückt halten  
Fliethomatic®-Esprit: Schiebeschalter Richtung Tür (Taster = EIN)
5. Betriebsspannung einschalten
6. Den Beschlagtaster mindestens für weitere 5 sec. gedrückt halten
7. Rote LED an, grüne LED blinkt
8. Beschlagtaster loslassen
9. Programmierschlüssel vor das IR-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen
10. Beide LED's sind an
11. Die erfolgreiche Programmierung wird mit einem Erfolgston signalisiert
12. Alle Zugangsschlüssel müssen neu angelernt werden

### 3. Technische Beschreibung

#### Anschlüsse am Fliethomatic®-Schloß.

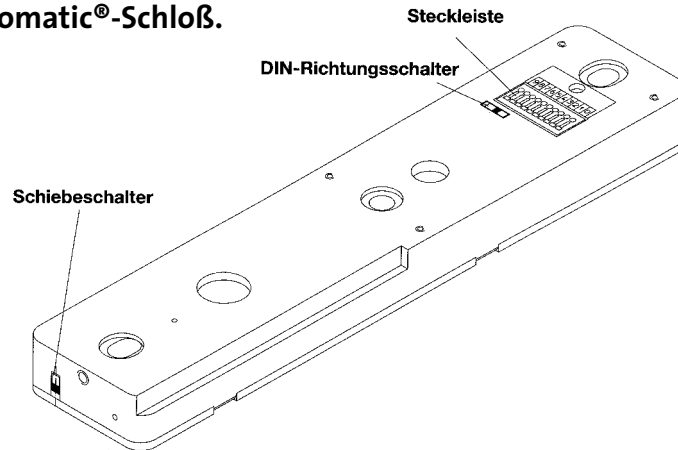


Abb. 11

#### 3.1 Schiebeschalter

Die Fliethomatic® bietet die Möglichkeit das Schloß mit zwei unterschiedlichen Betriebsarten zu betreiben. Dazu dient der an der unteren Seite des Innenbeschlages befindliche Schiebeschalter (Abb. 11). Dieser Schiebeschalter dient nur zur generellen Umschaltung der Betriebsart. Bei einer regelmäßigen Umschaltung ist dies über einen externen Taster oder eine Zeitschaltuhr an den Anschlußklemmen (Kl. 0 / 1) zu realisieren. Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler. Die wichtigsten Unterschiede zwischen beiden Betriebsarten sind:

- 1) Standardbetrieb - Schalterstellung nach vorne. Das Schloß wird nach jedem Öffnungsvorgang automatisch verriegelt. Ein Öffnungsvorgang leitet die Entriegelung des Schlosses ein. Die Falle verbleibt, falls die Tür nicht schon vorher geöffnet wurde, für ca. 17 sec. in der Wechselfunktion. Anschließend wird das Schloß wieder verriegelt.
- 2) Tagbetrieb - Schalterstellung nach hinten (Richtung Tür). Die Tür ist durch die Falle geschlossen. Ein Öffnungsvorgang hält die Falle für ca. 3 sec. in der Wechselfunktion. Diese Betriebsart empfiehlt sich für Türen mit starkem Publikumsverkehr.

Wird der Schiebeschalter in den Tagbetrieb geschaltet während das Schloß noch verriegelt ist, wird dieser Betriebszustand erst nach dem nächsten Öffnungsvorgang angenommen. Eine Umschaltung vom Tagbetrieb in den Standardbetrieb leitet bei geschlossener Tür direkt den Verriegelungsvorgang ein.

**Wichtig:** Sobald die Tür verriegelt werden soll (z.B. Nachts; bei Abwesenheit; ...) muß auf den Standardbetrieb umgeschaltet werden.

Bei der Fliethomatic®-Esprit dient dieser Schalter als Kindersicherung. Hiermit kann die Funktion des unter Pkt. 2.2.2 beschriebenen Tasters ein bzw. ausgeschaltet werden.

- Schalterstellung nach vorne "Taster AUS"
- Schalterstellung nach hinten (Richtung Tür) "Taster EIN"

Bitte wenden Sie sich bei offenen Fragen gerne an Ihren  
Fachhändler.

Firmenstempel / Fachhändler